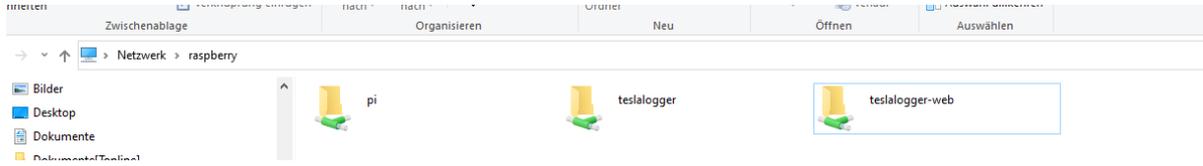


Ein möglicher Weg die Teslalogger-Backups zu sichern

Umsetzung mit dem Move-Befehl. Dabei muss beachtet werden, dass dieser Befehl eine Quelle im Netz nicht sicher ansprechen kann, wenn diese nicht auf einen Laufwerksbuchstaben verbunden ist.

Zur Vorbereitung muss also der „\\Raspberry“ im Explorer aufgerufen werden.

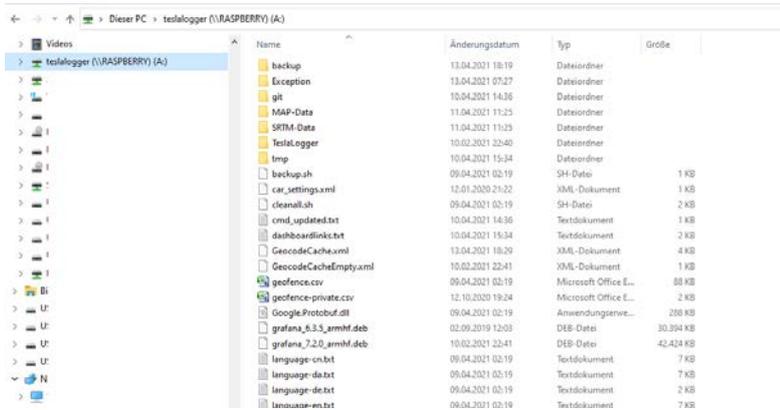
Wenn notwendig mit pi/teslalogger anmelden.



Dort dann den Ordner „teslalogger“ einem Buchstaben verbinden und dafür sorgen, das die Verbindung bei Neuansmeldung wieder aktiviert wird.

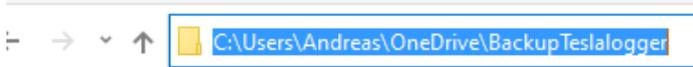
Bei mir als Laufwerk „a“ verknüpft

Als nächste ist es sinnvoll sich einen Ordner im OneDrive anzulegen der den Fall bereit steht, dass die Synology nicht gefunden wird.



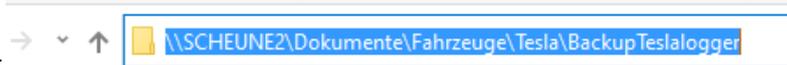
mit

für



In einem zweiten Explorerfenster die Synology aufrufen und auch dort einen Ordner anlegen wenn keiner für

die Backup-Teslalogger vorhanden ist



Das eigentliche Backupprogramm ist extrem simple:

```
rem: speichern in Shell:startup
```

```
a:
```

```
cd backup
```

```
dir
```

```
move a:\backup\*.gz \\192.168.178.40\Dokumente\Fahrzeuge\Tesla\BackupTeslalogger
```

```
move a:\backup\*.gz C:\Users\Andreas\OneDrive\BackupTeslalogger\
```

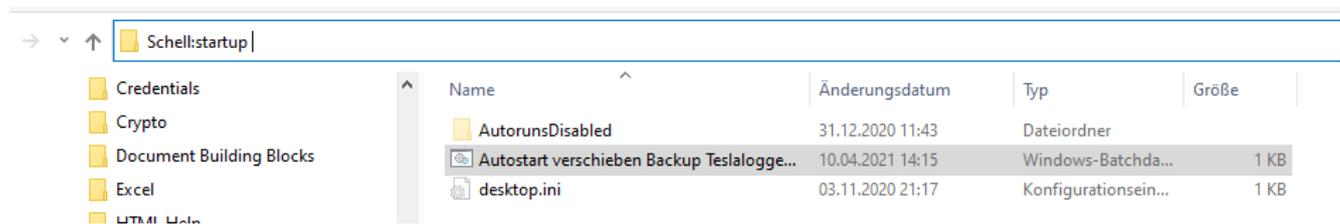
- Mit a: wird das Laufwerk a aufgerufen und anschließend mit cd backup in den Ordner backup gewechselt.
- Mit dir wird das Verzeichnis in der CMD-Console aufgelistet, damit man sieht, wie viel kopiert wird.
- Der erste move-Befehl versucht alle Dateien mit der Endung gz auf die Synology zu verschieben. Ich habe hier um keine Probleme mit einer Namensauflösung zu bekommen die IP-Adresse anstelle von Scheune2 eingesetzt. Hier einfach die Zeile aus dem noch offenen Explorer (Synology) kopieren und als

Ziel angeben. Im Beispiel ist das der Teil:

```
\\192.168.178.40\Dokumente\Fahrzeuge\Tesla\BackupTeslalogger
```

- Der zweite Move-Befehl wird danach alle Dateien mit der Endung gz in den Ordner im OneDrive verschieben die noch vorhanden sind. Das ist die Sicherheitsschleife, wenn die Synology nicht gefunden wurde (Aus oder Netzwerkprobleme).
- In der CMD-Console gibt move nur Fehlermeldungen aus, wenn das eingeschaltet wird. Sonst werden Fehler einfach übergangen. Das wir hier ausgenutzt. Das Ziel auf hier auf die eigene Welt anpassen. Fenster Onedrive ist ja noch offen. Im Beispielteil muss dieser Part ersetzt werden:
C:\Users\Andreas\OneDrive\BackupTeslalogger

Die Bachdatei muss in einem Editor erstellt werden und mit der Dateiendung BAT gespeichert werden. Der Windows-Borbeigene Editor reicht aus. Beim Abspeichern als Pfad oben Schell:startup eingeben. Nach Enter springt er dann in den Autostartordner von Windows. Dateiname ist völlig egal.



Zu guter letzt noch eine weitere Bachdatei im selben Schema zum Kopieren der Daten, die im OneDrive gelandet sind: nur eine Zeile in der Bachdatei. Achtung in eine Zeile schreiben. Ein Leerzeichen zwischen gz und \\192.

Am besten alles nach move löschen. Dann ein Leerzeichen und den Pfad OneDrive rein kopieren, *.gz anhängen . ein weiteres Leerzeichen und den Pfad auf sie Synology rein kopieren. Dann nur noch als BAT abspeichern

Wenn die Anzeige des Ordnerinhaltes gewünscht ist, einfach analog zur BAT oben umbauen.

```
move C:\Users\Andreas\OneDrive\BackupTeslalogger\*.gz  
\\192.168.178.40\Dokumente\Fahrzeuge\Tesla\BackupTeslalogger
```

Diese Datei rufe ich mit einem Doppelklick im Ordner auf. Deshalb auch kein Übersicht welche Dateien bearbeitet werden. Die sehe ich im Ordner dann ja direkt.

Mit diesem Vorgehen werden bei jedem Einschalten des Rechners alle Backupdateien vom Raspberry abgeholt und der Speicherplatz frei gegeben. Aufräumen muss man die Zielordner aber selber. Sonst sind da am Ende des Jahres hundert von Backups vorhanden. Für jeden Tag eines.